



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



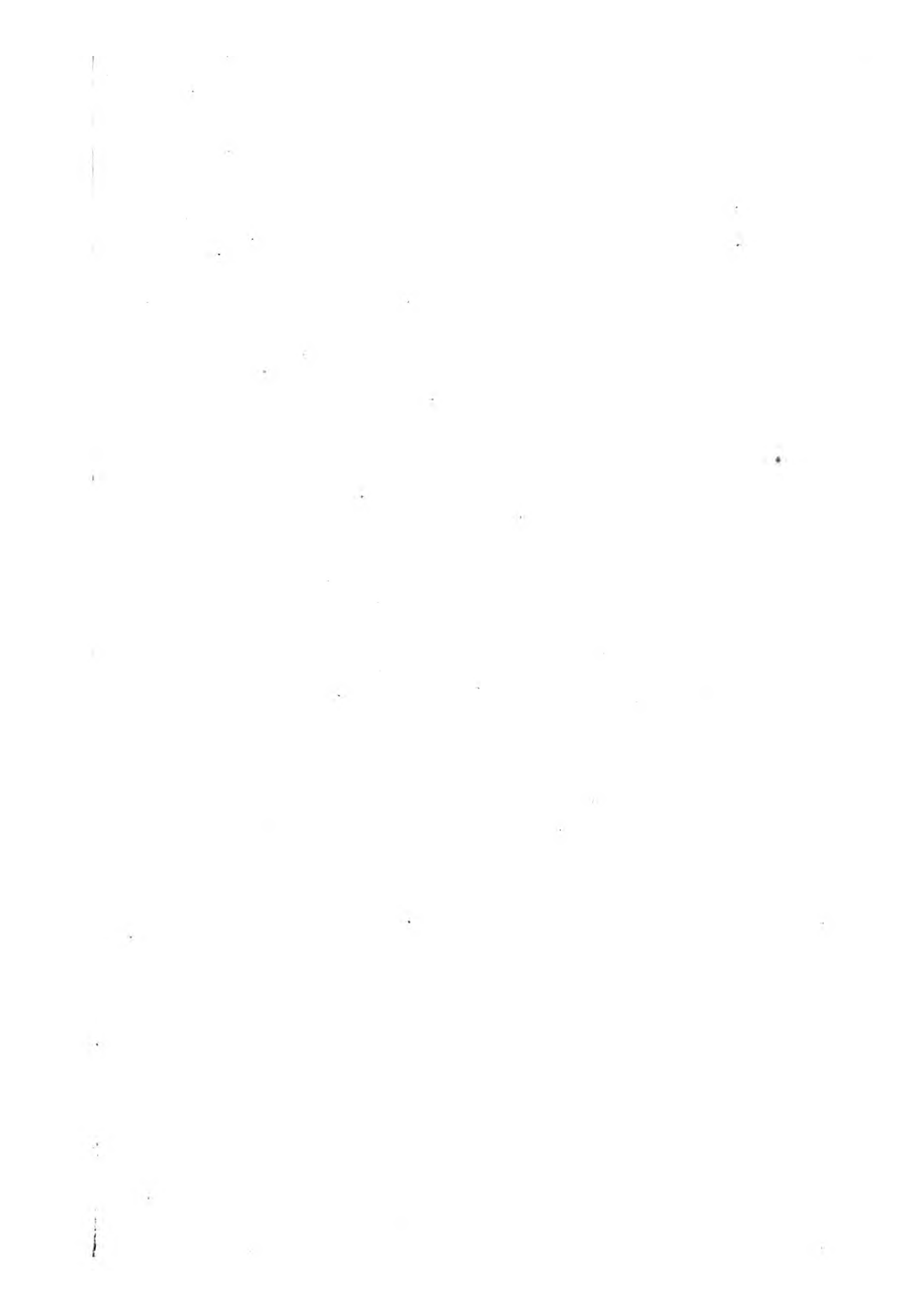
This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.

**Ekkeharti iv
Sangallensis
uersus ad
picturas
domus ...**



1087733Y







9

EKKEHARTI IV. SANGALLENSIS

UERSUS

AD

PICTURAS DOMUS DOMINI MOGONTINÆ.

AUS DEM CODEX SANGALLENSIS 393

MIT EKKEHARTS EIGENEN GLOSSEN HERAUSGEGEBEN UND ERLÄUTERT

VON

DR. JOS. KIEFFER.



SEPARAT-ABDRUCK AUS DEM PROGRAMM DES GR. GYMNASIUMS ZU MAINZ 1881.

MAINZ.

VERLAG VON FRANZ KIRCHHEIM.

1881.

8 7. 2. 11.

V o r w o r t.

Am 29. oder 30. August 1009 war der von Erzbischof Willigis (935—1011) in 30 Jahren erbaute Mainzer Dom am Tage seiner Einweihung abgebrannt. Willigis selbst betrieb den Wiederaufbau eifrig und auch unter seinen beiden Nachfolgern auf dem erzbischöflichen Stuhle von Mainz, Erckanbold (1011—1021) und Aribo (1021—1031), hat wohl die Arbeit nicht geruht. Von Aribo wenigstens wissen wir, dass er sich mit dem Plane trug, das Innere des Gotteshauses auszuschnücken. Ein grossartiger Kreis von Bildern sollte Gegenstände der biblischen Geschichte von Erschaffung der Welt bis zum jüngsten Gericht darstellen und die inneren Wände des Domes zieren, und Ekkehart IV., Mönch von St. Gallen,¹⁾ seit 1022 oder 1023 Domscholaster in Mainz, erhielt den Auftrag, die erklärenden Inschriften dazu zu dichten. Der Plan Aribo's kam wohl nie zur Ausführung. Der Erzbischof starb am 6. April 1031 auf der Rückkehr von einer römischen Pilgerfahrt zu Como, und Ekkehart kehrte in seine stille Zelle zum hl. Gallus zurück. Dort schrieb er mit eigener Hand diese Verse nebst einer Anzahl anderer von ihm verfassten Gedichte in einen Pergamentcodex ein, welcher noch jetzt in St. Gallen erhalten ist und im Cataloge die Nummer 393 trägt. Dümmler hat l. l. p. 31 unsere Handschrift genau beschrieben, und Hattemer, Denkmale des Mittelalters, I, Tafel IV, bietet ein Facsimile. Die Inschriften nehmen im Cod. 393 die Seiten 197—238 incl. ein, wovon zwei Seiten mit 203 bezeichnet sind. Aus dieser Handschrift hat sie der verstorbene Stiftsbibliothekar in St. Gallen, Herr Professor Fr. Buchegger, für Herrn Regens und Domcapitular Dr. Moufang dahier abgeschrieben, und Herr Dompräbendat Fr. Schneider hat diese Abschrift seinem Abdrucke zu Grunde gelegt.²⁾ Herr Dr. Moufang hat mir dieses Apogon in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt. Die Handschrift selbst wird, weil sie einzig ganz von der Hand Ekkehart's geschrieben ist, nicht nach Aussen gegeben. Doch war es mir in diesem Frühjahr durch die gütige Erlaubniss des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Greith gestattet und bequem gemacht, in St. Gallen selbst eine von der Buchegger'schen genommene Abschrift zu verbessern resp. zu erweitern. Diese lasse ich mit Ausnahme der willkürlich angewendeten Majuskeln — wovon die Ueberschrift ein Beispiel gibt — in Folgendem mit allen orthographischen, grammatischen und metrischen Eigenthümlichkeiten abdrucken. Offenbare Schreibfehler, wie *federa* u. dgl., habe ich übergangen; dagegen, um zu zeigen, dass beide Schreibweisen üblich waren, „ae“, wo es statt des gebräuchlicheren „e“ auftritt, angegeben; ebenso den willkürlichen Wechsel zwischen *i* und *y*. Was die Verbesserungen anbelangt, so konnten an einer sehr grossen Anzahl von Stellen die ursprünglich richtigeren Lesarten hergestellt werden. Erweiterung hat die Schneider'sche Ausgabe in dreifacher Hinsicht erfahren. Zuerst ist es mir gelungen, die Lücken bis auf drei oder, wenn man V. 401 *agonista* annehmen will, zwei, wo Alles völlig ausradirt ist, zu lesen und zu füllen. Dann ist eine Anzahl von Versen, die von Schneider waren übergangen worden, aufgenommen worden, wodurch sich die Gesamtzahl der Hexameter auf 866 stellt (V. 32 = V. 30).³⁾ Endlich erscheinen hier ebenfalls zum ersten Mal die den Text verbessernden (gewöhnlich mit *l.* = *v*el versehenen) oder erklärenden Glossen, soweit sie überhaupt noch les- oder lösbar waren. Denn da sie mit der bekannten leicht verblassenden gelben Dinte schlecht geschrieben und oft stark abbreviirt sind, gleicht ihre Lesung nicht selten der Lösung von Rebus. Die, welche nur Wiederholung des undeutlich gewordenen Textes sind, wurden von

¹⁾ Vergl. über ihn besonders Dümmler in der „Zeitschrift für deutsches Alterthum“, Bd. XIV. p. 1—73. —

²⁾ Schneider, „Der dichterische Inschriftenkreis Ekkehart's IV.“, Anhang zu „Der hl. Bardo“. Mainz 1871. — ³⁾ Danach ist Will, „Böhmer's Regesten der Mainzer Erzbisch.“ p. 162 zu corrigiren, der nach Schneider, *Inscr.* p. 2, nur 841 Verse angibt.

V. 35 (labrum) ab nicht mehr notirt.¹⁾ Auch die zuerst gut und deutlich eingeschriebenen Textverse sind vielfach durch spätere Nachträge, Correcturen und Rasuren, die oft das Pergament durchlöcherten, sehr schwer lesbar resp. ganz unlesbar gemacht. Die Verse, die Ekkehart beim ersten Abschreiben übersah und gleich beim Ueberlesen des Geschriebenen mit schwarzer Dinte in kleineren Lettern — in oder ausserhalb der Colonne — nachtrag resp. corrigirte, habe ich ohne Vorzeichen aufgenommen, dagegen die mit derselben gelben Dinte und, wie mir scheint, zur selben Zeit wie die Glossen geschriebenen Verse mit * versehen. Nicht wenige Verse aus dem im Codex vorangehenden liber benedictionum sind wörtlich oder wenig verändert in unseren Inschriftenkreis herübergenommen worden, so dass unsere Sammlung an vielen Stellen als ein Auszug der Benedictionen erscheint, jener Jugendgedichte Ekkehart's, die er im Nachlasse seines grossen Lehrers Notker fand und abschrieb. Unsere Inschriften sind leoninische Hexameter und in lateinischer Sprache geschrieben. Nur ein deutsches Wort findet sich darin, nämlich *scráto*, Schröter, über dem *incubitor* (V. 789), welcher die Frau des Pilatus plagt.

Was nun den Werth dieser Verse betrifft, so äusserte sich Ildephons von Arx darüber folgendermassen: „Ex verbis et sententiis horum (veterum scriptorum) et aliorum opus suum consuit et in formam leoninorum coegit, tam infelici successu, ut ni ipse notis interlinearibus dicta explicaret sensum eorum nemo facile assequeretur.“ Dieses Urtheil ist in seiner Allgemeinheit zu hart und ungerecht, da oft gerade die Glossen mehr der Erklärung bedürfen, als der bei einiger Vertrautheit mit der Vulgata, den Homilien des Origines, dem Commentar des Hieronymus etc. an den meisten Stellen nicht unverständliche Text. Nicht geringe Förderung des Verständnisses bieten auch die im Codex vorangehenden Benedictiones, von denen ich mir leider nur einige 40 Seiten abschreiben konnte. Doch habe ich aus dem ganzen Codex nach Dümmler's Vorgang diejenigen Belegstellen angezogen, welche für Sicherstellung des Textes oder des Verständnisses passend erschienen. Treffender ist Dümmler's Kritik l. l. p. 11, wo er nach einem Urtheil über das ermüdende Versmass, von dem Ekkehart selbst im Prolog sagt: „compesct numerus“ und über die Lahmheit mancher Verse fortfährt: „An Wiederholungen im Gedanken und Ausdruck fehlt es nicht, von poetischer Schönheit ist bei dieser mühseligen Reimerei gar nicht zu reden, die Sprache ist hölzern und oft durch Künstelei dunkel, jedoch (l. l. p. 9) unter dem fremden Gewande nicht selten deutsches Gepräge verrathend.“ Es trifft eben hier ein, was Dr. Hüffner in seiner Uebersetzung von Thangmar's Leben des hl. Bernward p. XVIII der Vorrede über den Gebrauch der lateinischen Sprache in den Schriften jener Zeit so schön bemerkt hat. „Es war wohl ein unermesslicher Vortheil“, heisst es dort, „dass dem jungen, im Denken und Schreiben noch so ungeübten Zeitalter eine fertige, auf's Feinste durchgebildete Sprache zum Ausdruck seiner Gedanken gleich sich darbot. Aber man möchte doch oft zweifeln, ob er für die Hemmnisse Ersatz gebe, die der Entwicklung unserer eigenen Sprache und dem selbstständigen Ausdruck des Gedachten daraus erwachsen sind. Wenigstens fällt es in den Schriften jener Zeit häufig auf, wie ein an sich feiner und geistvoller Gedanke, der in der angeborenen deutschen Tracht vielleicht sehr anmuthig und frei hervorgetreten wäre, durch diese fremde Hülle wie durch einen bleiernen Mantel zu Boden gedrückt und verkümmert ist.“

Es bleibt mir noch die angenehme Pflicht übrig, dem Hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Greith und Herrn Stiftsbibliothekar Idtensohn von St. Gallen, dem Herrn Domcapitular und Regens Dr. Moufang, meinem Collegen Herrn Schlenger und Herrn Stadtbibliothekar Dr. Velke von Mainz meinen aufrichtigsten Dank abzustatten für die grosse Zuvorkommenheit, deren ich mich bei der neuen Bearbeitung dieses Werkchens von ihrer Seite zu erfreuen hatte.

MAINZ, 2. Juni 1881.

¹⁾ Die erklärenden Noten mussten des knappen Raumes wegen auf ein bescheidenes Mass beschränkt werden. Aus demselben Grund wurden oft die Zahlencitate für Stellen aus der Bibel, Origines, Josephus etc., in Klammern () den Glossen beige gedruckt.

[E codice Sangallensi 393
pag. 197]

Uersus ad Picturas Domus domini Mogontine.

Ueteris testamenti et noui.

Aribone archiepiscopo Jubente modulati. Eligantur qui picturis conueniant.

est
 Principio rerum lux primo facta dierum,
 decuplum ut quidam coniectant.
 Arida cum cælis magnum genus et Michahelis.
 Luciferum uerbis temerantem sceptris superbis
 In primo flore plasmator nudat honore.

est
 5. *Questio quis norit, primus dies unde micarit.
 *Prima diem lux albuit nigravit.
 firmamento die sine sole
 Septemplex mundo solidatur forma secundo
 Atque polum flexis complexibus alligat axis.
 die sine sole est
 Tertia telluris dies et maris aucta figuris,
 dixit et facta sunt

10. Ad domini uerba surrexit et arbor et erba.
 die nouus luce
 Quarta sol reduce lustrauerat omnia luce,
 lucem
 Quam sibi non una facie rapit omnia luna.
 die
 Quinta reptantum surgunt speciesque natantum
 surgunt
 Piscibus atque pares, sed dispare sorte uolucres.

15. Sexta dies pecudum genus edidit atque ferarum,
 dei
 Astat homo primus, uiuit spiramine limus.

[pag. otiosa absque plasmate
198] Sabbata stant sancta, requiescunt et sibi cuncta,
 fuerit
 Tanquam lassatus factor sedet ipse quietus.
 sociata terra
 Uiuat homo primus anima de complice limus,
 hominem sancta trinitas faciamus

20. Quem pater et natus creat et ui compare flatus.

Personis trinus, deitate perenniter unus
 in ratione et arbitrio dei ille erat imago
 Arbitrio simile sibi plasmat Adam et ratione.

ad creandam
 Dormit Adam et leuam costa spoliatur in Aeuam,
 in fine temporum
 In cruce transfixe reparandus uulnere costę.

25. Euigilauit Adam dixitque uidens sociatam:
 est
 „Hoc ex ossibus os carnisque meę caro compos.“
 Omnia subiecit deus Adę, que bona fecit,
 iubendo l. iuuaret
 Nomen ut aptaret mandans quodcunque liberet.
 l. fuerat modo
 Uni parcat homo iussus fuit unice poma,
 30. Aut si gustasset dubio sine mortuus esset.
 *Uni iussus homo fuit abstineat modo poma,
 *Aut si gustasset dubio sine mortuus esset.
 uice sua
 Mordet Luciferum, hominem sibi postume factum,
 Inuidia torpens meditatus et est fore serpens.

35. Hic Satanus colubrum simulat mouet arteque labrum,
 se esse ad loquendum labrum
 simulator fragiliori uise
 Et fictor ueri prior appropriat mulieri:
 comedite similes diis (Gen. 3, 5)
 „Mandite, scituri bona uel mala dique futuri!“

[pag. uobis deus
199] „Inuidus est ille, sibi uos similes fore uelle.“
 malum
 Gustat Eua speciem morsu mortis sibi dulcem,
 Adę
 40. Porrigit inde uiro, libitu uorat is quoque miro.
 motus libidinosos tegmen
 Scandala membrorum pretexta tegit foliorum,

V. 2. decuplum. Cod. 393, p. 41: nouem ordines angelorum in amicitia dei steterant; decimus decidit. E. weicht hier von der gewöhnlichen Ansicht der Theologen ab, wonach Engel von neun Ordnungen am Abfall Theil nahmen. — V. 4. Isaias 14, 12: Quomodo cecidisti de coelo, Lucifer, qui mane oriebaris? — V. 7. Septemplex. Prudentius Cath. 7, 36, coeli principem septemplex. Gemeint ist das Firmament, wo „der Sterne Chor um die Sonne sich stellt“, nämlich die den Alten bekannten 7 Planeten. Cod. 393, p. 40. Septima (columba mystica) in errore stellas (VII planetas) tot dat rutilare. — V. 13. Dass reptantum nicht die tantum zu lesen, zeigt Gen. 1, 20: Producant aquae reptile . . . et uolatile. — V. 20. faciamus Gen. 1, 26, scil. hominem ad imaginem et similitudinem nostram. Aus dem Plural schliesst E. auf die Zusammenwirkung aller drei Personen bei Erschaffung des Menschen. — V. 22. Cod. similē, doch scheint der Strich über e Rest eines radirten Buchstabens. — V. 22 u. 24. Cod. 393, p. 82. Obdormiuit Adam (in mysterio), cui costa reuixit in Eua || Surgat ut ex latere pressi (Christi in cruce) noua uirgo (ecclesia) sopore (morte). — V. 31. modo, cod. in Abbreviatur m̄. Uni Germanismus: einem halte er sich fern. — V. 33. uice sua: Cod. 393 p. 41. Astiterat decimus homo Luciferi uice primus (in locum eius creatum); cf. V. 2. — V. 42. Cod. motum nicht notum.

[biam prius illo est motum.
in uerendis motis nullum peccatum propter super-

His male senserunt, his primitus erubuerunt.

Dixit dominus ad Adam. quia erat tectus

„Adam, dic, ubi sis! Quorsum fugis? Aspice, quid sis!“
cum nudus essem

„Te, deus, audiui nudus latebrasque petiui.“

45. „Quis tibi quam dudum mage dixit nunc fore nudum,“

„Ni quia mandatis reus es obstando beatis?“

eo mulier suadebat ab ipso sibi

Hic homo, quod sexus sibi uerba daret male nexus,
se pro-ret penituisse.

Dixit peccasse, cui competerat mage flesse.

a filio melioris Eue

Nondum sanandus, post secula sed medicandus
mulier quam dedisti et — in hoc ipse reus es culpam

50. Uergit in auctorem homo de muliere ruborem.

quia de animalibus mortuis fiunt

Pelliceę uestes, mortis per secula testes,

l. toga

Dantur damnatis primaque stola spoliatis.

in paradyso plenum mortalitatis

Proh dolor! in mundum gustatę mortis habundum

prius ad delitias paradyso

E sibimet parto pelluntur protenus horto.

in sudore uultus tui (Gen. 3, 19) a me ad serpentem

55. Semper erit multus tibi sudor, transfuga, uultus,
cum operatus fueris terram non dabit fructus suos

Nec dabit optatum tibi fructum rus operatum.

culturę agri quem meruit preuaricando

Insudans operi homo promeritoque labori,

quoquo modo fodiendo absque uomere et ligone

latitudinem. datę a deo

Qua ualet hinc arte, terrę serit equora partę.

triticum. l. spelta.

Questio, cur reliquę frumentum non sit ut erbe,

60. Spontequę non crescat, quod nos magis omnibus escat.

Resolutio:

*Frumentum uitę uictus iam tunc benedictus

*Morte datis non sponte datur, sudore paratur.

Munera dat domino discordia prima litando,

gratis nata creator

Respicit ad uiua, flocci putat ille satiaua.

[tibi, domine. (Psalm 53, 8)

Sponte quidem et ipse et gratis. uoluntarie sacrificabo

65. Melchisedech uiua sed post facit esse satiaua,

in missa quam primus egit. fore discordię fraternę

Preșagans panem cum uino litis inanem.

O inuidia extra ius fasque nosti

Liur amare, foras quam dudum cedere noras
deum uel hominem

Nec tibi formidas, germanum prime trucidas!

Joseph

Inuidia plena fratrem sic post duodena

Qui se premonabant ire foras.

in dothaim. fraude deceptum.

70. Uendit in Egyptum conuentio perfide captum.

i' cito

Quam citus ostendit serpens, quo fraus sua tendit,
necari suasit.

Cum nil tardabat primo genitumque necabat.

Creditur Abelis mors prima fuisse fidelis

Adę in semet ipso, ut postea Christus.

Ligni tormentis commissa paterna luentis.

in passione Abelis in predestinatione

75. Jam tunc pandebat Christus, quod mente gerebat,

Quod scelus inuidię cruce sit tersurus auite.

Septies, o Cain, futuro Abel

„Ter miser atque quater, edic ubi sit tibi frater!“

ubi sit.

esse

„Nescio. Men' rogo nis custodem dicere fratris?“
sanguinis l. fraterni

„Uox rosei roris uterini, dire, cruoris“

clamat ad me in te fore dubites

80. „Eiulat e terra; uindictam crede nec erra.“

in

„Profugus en pergo, mors imminet ac mihi tergo.“

[rationibus tuis

erit quam moriaris in septem gene-

„Haud ita! Septitias prius ergo lues mihi penas.“

[aspectu suo

pre timore ut Judei asserunt ut se occultaret ab

Tela Cain stupido Lamech iacit ac fugituo.

V. 43. Quia erat (?) tectus. Gen. 3, 8, abscondit se Adam in medio ligni paradisi. — V. 60. Ueber sponte steht: Resolutio: Uitalis uictus est panis. Is mortalibus se negat nisi elaboratus. Testantur anni famis quia — nec sic — se frumentum dat quia elaboratur. — V. 62. Morte datis = donatis cf. V. 266 proleque septena datus est. Sudore paratur war wohl die ursprüngliche Lesart. Gen. 3, 19: in sudore uultus tui uesceris pane. Die nachträgliche Correctur sed ora, nicht sed ore, ist entweder verschrieben aus sed arte, letzteres im Sinne von labore; oder es ist zu interpungiren: datur; sed ora, paratur. Nämlich: ora, nam testantur anni etc. — V. 64. Zu satiaua die Randglosse: in sudore uultus damnatiua et ingrata nata. — V. 70. Randglosse: Dothaim proditionem sonat, in quam et Judas. post bucellam exiit continuo (cf. V. 756). Vergl. zum Verständniss: Joh. 13, 30. Cum ergo Judas accepisset bucellam, exiit continuo. Gen. 37, 17. Joseph inuenit fratres in Dothaim. — V. 73. Randglosse: Sicut post Stephanus propter Christum erat. Im Loblied auf den hl. Stephanus cod. 393 p. 22 heisst es: Sanguinis Abelem primi renouate fidelem. — V. 74. Ligni tormentis lese ich statt des früher edirten Signitor mentis. Cf. cod. 393 p. 91. Primitus Abelem crux fecerat esse fidelem, || cui referunt ligno (nam ferramenta adhuc non erant) caput incussum cruce digno. Wegen lignum und crux vergl. Anmerkung zu V. 239. — V. 83 findet sich noch einmal cod. 393 p. 91 mit der Glosse: lignea (tela) quidem. leporem putans, ut Judei in suis agiographis asserunt scriptum. Gewährsmann war indess wohl nicht, wie Dümmler

- ex motu caudę eum fructectorum
Esse putans leporem sub condensis latitantem.
Lamech septem
85. „Audite, uxores, quatuor luerat Cain et tres,“
.. tenas dabit punitio pęnas
„Quinquagintenas mea dat punitio pęnas.“
Christus
Quinquagintenis natus de uirgine pęnis
resurgens post passionem suam. finem.
Imposuit lętas redinius de cruce metas.
ut quidam autumant.
Raptus Enoch uinit, paradysum forte subiuit
hominem auitum paradysum.
90. Spemque dat, heredem quandoque resumere sedem.
Jussa Noe sancta studet arte facescere cuncta,
baptismi. crucis.
Ecclesiam mundis lignum conseruat in undis.
Archa genus hominum sepelit uite reparandum,
mystico a deo uelud in utero ecclesia
Conceptuque datis sacra pręgnat gratia natis.
ad Noe in archam in cadauere quodam
95. En reuolant ambę coruo remanente columbę,
pignus sancti Spiritus
Altera sed rostro ramum gerit ex oleastro.
[pag. posterior diuturno
202] Reddidit egressos annoso carcere fessos
prior figurata locutio
Archa tegens multos utero pręgnante sepultos.
Auctori rerum post tot curricula dierum
100. Septima munda litat Noe, terram quam
ponam arcum meum (Gen. 9, 13) et rec
Pacta Noe dantur, noua fędera cons
ultra diluuium
Ne sit aquę pestis, micat arcus ab ęth
Noe
Ebrius est factus pater atque uerenda
Cham irrisit ill
Filius amisit liberam sortem, quia risi
Ingenio lege Jos
105. Mente parat binas memori gens prisca
Artibus inscriptas, nec aquis nec ab ig
ex-
Turrim tollentes, ut eant super astra,
potentes
Linguis sunt fusi, uirtute licenter abus
[d
locum. Quidam et ignem dicunt per q
Ur Chaldeorum fugiens in Chananeorum
110. Transit Abram partes, proprias sibi pos
domestica multitudine. expedito non nu
Milite uernaculo, nullo uiolante piaclo
Hostes strauit Abram, rapit amplam
Melchisedech (Paulus ad Hebr. 7, 2)
Spes regis iusti flagrans in tempora Ch
pręsagus futurę missę
Pane deum donat, prognostica uina core
115. Melchisedech stanti, panes et uina litan

l. l. p. 20 meint, der cod. 393 p. 66 von Ekkehart als solcher aufgeführte getaufte Jude aus Jerusalem hl. Hieronymus, auf dessen Worte: Lamech peccatum . . . Christi soluetur aduentu auch die V. 86 gehen. Hieronymus Damaso prima quaestio.

V. 86. Dazu eine Randglosse: Septies septem quinquaginta uno minus sunt qui (sic!) est Christus natus. Worte Gen. 4, 24: Septuplum ultio dabitur de Cain; de Lamech uero septuagies septem, mit deren Erklärung Hieronymus unseres Autors liebster Gewährsmann, der mystische Origines, ein ganzes Buch gefüllt hatte. — V. p. 82. Raptus Enoch patriam rediit superando macheram (Cherubini flammeum gladium). Ecl. 44, 15. — 393 p. 91. Sub tabulis archę tibi clausis crux bona (sacra) parçę (ecclesiam per lignum dicunt baptismo s (archa in ecclesia) utero fuit (illos), cataclysmus (diluuium. baptismi) quos generauit. Ebenso cod. 393 p. 91. Noe uitas reddit ceu morte sopitas (in mysterium resurrectionis). — V. 96. Cod. 393 p. 82. Rostro fert uiuę sacer ales pignus oliuę (resurrectionis). — V. 100. Auf diese handschriftliche Lesart — statt des Monstrums — führte schon der lateinische Text der Vulgata in Gen. 7, 2: ex omnibus animantibus mundis tolle septena, masculum et feminam, verglichen mit Gen. 8, 20: tollens de cunctis pecoribus et uolucris mur holocausta super altare. Cf. cod. 393 p. 40: Septima (columba mystica in archa) tot munda (inter munda masculus est sine femina!) sacris fore fecit habunda (ad hostias). — V. 104. E. scandirt liber, frei; hūmanus in erster Silbe kurz; ęs, du bist; muliēri; kürzt in primę u. ä. Adj., wie im Abl. Ger. (obstandó) regelmässig. Die Quantität der Eigennamen u. nichtlatein. Wörter ist dem Bedürfniss des Verses unterworfen. Cod. 393 p. 97. Linguis confusi fuerant (studio reuincendi dominum in cęlo; lege Josephum) spe turris abusi. duas loquitur dispersio linguas (turrim molitorum). Der jüdische Geschichtschreiber Josephus erzählt im seiner Ant. Jud. 1, 4 ed. Oberthör nur die Geschichte des Thurmbaus und erwähnt die Säulen nicht. — V. 1 Chaldeorum, bedeutet ignis. Cf. Esdr. 2, 9, 7. Eduxisti eum de igne Chaldeorum. Ekkehart spielt hier auf hl. Hieronymus approbirte hebräische Ueberlieferung an, wonach Abraham von den Chaldäern auf einen Scheiterhaufen gesetzt, aber von Jehova aus den Flammen gerettet wurde. Jos. 1, 7 sagt, A. sei ausgewandert τε και τῶν ἄλλων Μεσοποταμιτῶν σιασιασάντων πρὸς αὐτόν. — V. 111. Gen. 14, 14. Quod cum audiui: captum uidelicet Loth etc. . . numerauit expeditos uernaculos suos. Ich vermuthete, ehe ich den Codex = iaculo. Es scheint aber eine Apologie der Ehelosigkeit beabsichtigt zu sein, oder piaculum ist nicht „Sünder“. — V. 112. Loth ist Genetivus. Gen. 14, 14: et reduxit Loth cum substantia illius. — V. 11:

dedit sine iussu legeque
 [pag. 203a] **Soluit Abram decimas Moyses maior duce primas.**
 decimas instituit dari.
 Grande dei munus, tres aspiciuntur ut unus,
 uidit et gauisus est (Joh. 8, 56)
 Abraham Christum recipit facie tenus ipsum.
 „Noli prandere mecum, tres une, negare!“
 120. „Tu sata terna para, uitulum quoque mi coque, Sara!“
 Breue et productum sata inueni. Tu tria sata para.
 Fortunate senex, cuius uolet omnipotens rex
 Semine felici cunctas gentes benedici.
 „Solis erit reditus anni reuolamine suetus,“
 „Et tibi Sara satum suspendet ad ubera natum.“
 contine
 125. „Risum, Sara, tene! Quod spondeo, non fit inane.“
 „Non risi, domine, nimio percussa timore.“
 Credidit Abraham deo et reputatum (Gen. 15, 6)
 l. cuncti
 Credidit his uerbis Abraham, populi pater orbis,
 Et sibi iustitia fuit a domino reputata.
 Fæderis et pacti Christo nascente peracti
 l. ue retro
 130. Abraham pignus secat in uirga patre dignus.
 Pluribus. oro, domine, cum puluis sim (Gen. 18, 27)
 septies
 Gentibus ecce pater dominum flectendo frequenter
 [nanea (V. 730)
 Judeis et gentibus ut et postea mulier Cha-
 Prætulatur natis uim supplicis improbitatis.
 *Quod rogat ignotis ueniam tamquam sibi natis,
 *Exemplum magnum fidei patre maxime dignum.
 l. uolens libidinem
 135. Plebs Sodomita fores aperire parans in amores
 fit cæca
 Loth patris intactis priuatur lumine tectis.
 [pag. 203b] l. ignis et æstus fecundam
 Sulphuris in Sodomam pluit æstum factor opimam,
 paruam
 Loth stupet horrorem, fugit et cum prole Segorem.

uxor
 Restat gemma salis Loth connuba perpetualis,
 eo retro se relicta
 140. Lumina quod flexit, anathemata spreta respexit.
 Sara tumet prægnans, ueteranæ nascitur infans,
 octaua die
 Quem circumcidit pater, ut par tempore uidit.
 filium dilectum perfectum
 „Isaac exhaustum mihi mando cremes holocaustum,“
 a te tibi
 „Par mihi fit merces, si tam caro neque parces.“
 exspectate hinc cum asino. (Gen. 22, 5)
 145. Ecce pater comites monet, ut substent, properantes,
 domini
 Cum puero montis frontem petit ipse uidentis.
 foret perfectionis et sumptuum
 „Sat, pater, exhausti, nisi uictima abest holocausti.“
 „Prouidet hanc, fili, dominus; nil deforet illi.“
 . . . multorum ætate
 Immolet ut puerum decies ibi mille dierum,
 sicut Christus patri
 150. Alligat ecce pater; homo consentit patienter.
 „Contrahe cede manus, aliorum perforce munus,“
 [occisionem ducetur (Is. 53, 7).
 alterius filii tui Christi qui sicut ouis ad
 „Nil puero lædas, sed pignus in ariete cedas.“
 eo genus tuum
 „Quod timeas domini nomen, tibi spondeo semen,“
 „Sidera quam celi non posse magis numerari.“
 uirtus filii tui Christi
 155. Uis diuina tuis, Abraham, latet insita lumbis,
 [pag. 204] Quod fidei custos famulus tibi iurat ad ipsos.
 ecclesie nuntius
 Dat sponse post armillas missalis inares,
 lege Origenem (Hom. 10, 4 in Gen.) l. pro
 Non dat adhuc anulum fidei post tempore signum.
 Rebecca ecclesia Christi dei filio carissima
 Aduenit hinc pacta, nato patris intima facta,

Abram decimat (absque ullius iussu, sed sponte sua; per quem propterea lex decimas dare iussit) cui mystice prædam, || Panem rex donat super aram et uina coronat, heisst es cod. 393 p. 70. Wegen Moyses maior duce cf. Ann. zu V. 127.

V. 124. Cod. 393 p. 9. Uirgo parensque datum suspendet ad ubera natum. — V. 126. Auf percussa timore statt percussat in ore führte die Vulgata in Gen. 18, 15: timore perterrita. — V. 127. Credidit. Cf. cod. 393 p. 70. Credidit Abram (longe) ante quam lex fuerit data monte || et sibi iustitia fidei prius est reputata (quam legis uel mentio ulla fuerit). — V. 130. ue retro, wahrscheinlich wollte E. uerendo schreiben, cf. V. 103. — V. 138. Paruam. Segor war die kleinste Stadt der ganzen Pentapolis und wird deshalb Gen. 19, 20 „parua“ genannt. — V. 149. Von ibi steht im Codex nur das erste i. Der folgende Raum für zwei Buchstaben ist von der Rückseite her durchlöchert. Am Rande steht, wie häufig, wenn der Text undeutlich ward, noch einmal multorum ætate und darunter XXXVIII annorum, welche Zahl sich weder auf die Bibel, noch Josephus Ant. 1, 13 stützt: Ἰσαάκον πέμπτον καὶ εἰκοστὸν ἔτος ἔχοντος. — V. 152. E. schreibt cedes, Mord; cedere, tödten; aber cedere (V. 67), gehen; lætum, Tod, neben lætus, froh; decepit etc. — V. 156. Gen. 14, 9: Posuit seruus manum sub femore Abraham domini sui et iurauit, nämlich (Gen. 14, 3): ut non acciperet uxorem filio Isaac de filiabus Chananaeorum. — V. 157. Randglosse: ut audiat quandoque fidem et amplectatur dilectum suum. Cf. cod. 393. Non genus hoc arræ (lege Origenem) famulus (Abraham) dedit ille Rebecce, || Judas dat dignum fidei post tempore signum. — V. 159. Randglosse: iam tunc confusionem peccatorum.

- humiliata in penitentia stola prima
 160. Descendens ueterem peplo tegit illa ruborem.
 Christus ecclesiam
 Isaac aduectam gratatur adesse Rebeccam.
 [agri considerasse.
 Quidam aiunt geometriam eum in limitibus et formis
 Quis queat affari, quid abibat agro meditari?
 *Forte geometricas agri reparare figuras,
 lege Josephum
 *Egypto quas attulerat pater eius, abibat.
 [legitur quod mulier consuluerit.
 Collisione paruulorum in utero. Quod tamen alias non
 165. Consulit afflicta dominum de prole Rebecca:
 quandoque l. maior cedit minori
 „Bella gerent gemini, famulabitur ille minori.“
 prioratu primogeniti.
 En pro pulmentis primatu cedere lentis
 nihili reputat primatum esuriens
 Esau nil pendit, quem fratri sub fame uendit.
 Mysticus hic ante quam fratrem, matre monente,
 [(Gen. 27, 28)
 [uterque accepit: In rore desuper et pinguedine terrę.
 fraude benedictione precepta. Medullam benedictionis
 170. Furto felici Jacob egit, se benedici.
 cutis
 Ecce etiam gratum membranam hispida natum
 in uerbo dei. et in inpregnatione matris uirginis
 In cęli rorem beat et pinguedine terrę.
 Ad lapidem recubat Jacob lassusque soporat,
 ecclesiam iter in cęlum habituram
 Cernit et ecce palam tangentem sydera scalam.
 fraus atque
 175. Quam uetus Ethiopis dolus est astusque draconis!
 uirtutis alites et animę quasi angeli.
 Qui gradibus scale faciunt, labantur ut alę.
 [pag. Bethel i domus dei
 205] Hic lapis et titulus litus est de chrismate primus:
 „Terribilis locus est iste, domus hic tibi, Christe.“
 Ecclesię muro lapis hic quandoque futuro
 lapis angularis qui facit utraque unum
 180. Angulus aptatur oleique liquore sacratur.

V. 164. Jos. Ant. Jud. 1, 8: *τὴν τε ἀρωματικὴν Αἰγυπτίους χαρίζεται καὶ τὰ περὶ ἀστρονομίαν παραδίδωσιν Ἀβραάμος.* Nach hebr. Tradition *ὁ Κάϊς ὄρους τῆς γῆς πρῶτος ἔθετο.* Josephus Ant. 1, 2. — V. 171. Von membranam ist mem wegradirt. Die ursprüngliche Lesart war wohl membrana hispida natum (V. 103: uerenda reiectus), als ob der Nom. Sing. membranum hiesse. Hispida ward vergessen, etwa in hispide zu ändern, cf. V. 34: sibi postumę natum. — V. 176. Cod. 393 p. 83. Israhel euigila (a somno), cęlos scandunt rediuua. || Scala quidem (ad) cęlos rediuuos portat anhelos (dracone presso et Ethiopis gladio transito). — V. 182. Der Cod. hat deutlich anuloque ratas, nicht anulo gratas. — V. 191. Die verblichene Glosse über turmis ist wahrscheinlich gregibus VII zu lesen. In der Gen. 32, 10 heisst es: In baculo meo transiui Jordanem et nunc cum duabus turmis regredior. Die mystische Zahl 7 ist eine Lieblingszahl Ekkeharts, und er klügelt sie gern überall heraus. Cf. cod. 393 p. 83. Fratri septena, Jacob, ut uiuas strue dona, aus Gen. 33, 3: Jacob ipse progrediens adorauit fratrem Esau pronus in terram septies. So schliesst er V. 487 aus Reg. 4, 4, 35: oscitauit puer septies auf septenum curuamen Helisei. — V. 195. Cod. 393 p. 12. Sol, soror et stellę facient presagia mille. — V. 204. Nach sed ist eine Rasur. Deutlich erkennbar sind: . . ande c . . . s. Ich hatte blande vermuthet. Es sind aber zwei niedere Buchstaben vor ande ausradirt, daher wohl amande. Wegen coibis cf. V. 414: scortisque coiuit. Accubitare cf. V. 184. Sedulius in prefatione: dignatus nostris accubitare thoris.

- ecclesię
 Pandit item puteum Jacob ad sacra fędera clausum,
 preter anulum fidei ab ipso Christo sponse dandum
 Absque anuloque ratas dat et ipse Rachel procus arras.
 cęcutienti synagoge
 Miscetur nuptę Jacob ignarus minus aptę,
 amore ecclesię oculis clariori
 Igneque maiori cupit accubitare minori.
 oculis columbinę l. prior esse
 185. Gratia Rachelis prestat quandoque fidelis,
 ulceratio inuidię
 Liur enim fellis germanam mordet ocellis.
 Hic uirgas uariat Jacob inque canalibus aptat,
 aspicientes i coitu
 In quibus aspectu pecudes fetentur et actu.
 Fortior inuictam Jacob cum numine luctam
 190. Nocte gerit, stupido claudus redit indeque neruo.
 gr
 In septem turmis Jacob redit exul inermis,
 arma irascibiliter ut timebat.
 Horruit et fratris contos stomachando ruentis.
 l. stupratur
 Opprimitur Dina; fratres duo cede, rapina
 Pacificum uerbis populum grassantur in urbis.
 et luna et
 195. Sol, soror, undenę Josepho sunt somnia stelle,
 imperii in Egypto
 [pag. 206] Acclinique sibi signant sua scepra manipuli.
 cystemam
 Mergitur in puteum Joseph sine crimine siccum,
 Ut sibi quid possint uideat, quid somnia prosint.
 domesticus
 Hic e cisterna patris intimus et sibi uerna
 Christus post surgit ut atro (cf. V. 810)
 200. Extrahitur, baratro rediuuus surgit ut atro.
 mysterium lege Originem in Genesim (45, 5).
 Portentum magnum! fratrem mutum uelut agnum
 Uendit in Egyptum germana manus nece raptum.
 Ut libitus diri furor incaluit mulieri:
 sic, Joseph. l. sed cito accubitabis
 „Haud, ait, exibis, mihi mox sed, amande, coibis.“

- gestus libidines eius.
205. Non tulit indignos Joseph fidei memor ignes.
O proh scelus hoc.
 „Hoc scelus est“, inquit; retrahenti pallia linquit.
Joseph
 Traditur in tenebras homo carceres atque latebras,
quem scit rea
 Ut luat incestum, quem scit sibi conscia castum.
diuerse interpretatur Joseph (Psalm 104, 18)
 Somnia distinxit, quem carcer compede strinxit,
dei et prophetie a uinculis est —ta (Sap. 10, 14)
210. Spiritus a manicis liber est, mens laxa catenis.
ut seruus
 Immemor hinc fidei pincernat item Pharaoni,
regratiare bene meritum
 Nescit enim serui grates natura superbi.
—nis l. cereris
 En Pharaoho pistor, similem fraus atque comestor,
suspendio
 In cruce pascit acres discerpta fronte uolucres.
215. Regis ad edictum Josephum uidet aula relictum,
[pag. 207]
Crinibus attonsis, homo temperat ora responsis:
forma
 „Rex, tibi septemque specie sub dispere uacquet“
septem septem
 „Portendunt, fore fecundos sterilesque tot annos.“
 „Somnia sunt eadem, Pharaoho, spicem tibi septem“
anni
220. „Eque notant istem, similes quod erunt tot aristem.“
Egyptiacas potestates
 Pharaoho Memphiticis Josepho post se dat habenas,
Egyptiis obedire uoluntatibus
 Nilicolis totis iubet eius cedere uotis.
Multa alte erecta
 Mille polos ducta cito surgunt horrea structa,
horreis. iuge longum inuenitur et breue.
 Intulit his iuges septennis messio fruges. [rigauit.
post septem ubertatis annos. quia Nilus eam efusus non
225. Nilus abhinc cecidit, erlescere terra nequiuat,
[Nilo ita circumfluus.
 in modum deltem Egyptum creatam deltam uocant Egypti,
 Egypti delta fruges negat optime culta.
- ut Egypti
- Horrea pandantur, proceres cum plebe precantur,
artibus (Gen. 47, 20)
 Terra Joseph donis possessio fit Pharaonis.
 Astant germani Josepho per nomina deni,
 230. Fregit et ignaros pro fratreque misit amaros.
ex una matre
 Hinc astant iterum sistuntque Joseph uterinum,
a Palestina ad se
 Quis foret edixit stupidis patremque reduxit.
Prinati Jacob Pharaoni
 Archiuo rerum uetus assidet ille dierum,
[pag. 208] regis (Psalm 104)
 Mactus et in donis, nouus accola fit Pharaonis.
in modum crucis
235. Prescius in dextram Jacob uersando sinistram
 pro signat
 Portendit magnum quandoque crucis fore signum.
 „Ter fortunata, gratare, quaterque beata,“
stirpem
 „Quod semen Christi tanta, Thamar, arte subisti!“
coitus tui mysterium crucis
 „Furto preclare baculum da, Juda, Thamar!“
[baculus et anulus.
in lineam Christi seruatum. minus fortunatum quam
240. Hunc tenet atque anulum, spes agni respuit edum.
 Post perlustratas uolucris reuolamine terras
 Astiterat domino Satanas admissus ab ipso.
 „Numquid“, ait dominus, „similem Job tamque fidelem“
 „Inuenis in terris, toties quas transfuga uerris?“
ait ille
245. Et Satan: „An frustra bonus est, benedictio uestra“
illi benedictio uestra
 „Quem sic uallauit et opes sibi multiplicauit?“
eius permitto tibi eius
 „En bona do frangas, carnem uolo ne sibi tangas,“
carne multis uirtutibus per eam factis
 „In qua maiorem meus ille mereret honorem.“
 Job damnis quatitur, substantia nullificatur,
250. Nec labat afflictus. „Dominus sit, ait, benedictus!“
 Perdedit ut gratos cum suppellectile natos.
 Astat item domino Satanas permissus ab ipso:

V. 217. Prudentius Ench. 6: Bis septem spicem, uacquet totidem Pharaoni || Per somnum uisem portendunt dispere forma || Uberis atque famis duo per septennia tempus || instare. — V. 224. Dazu die Randglosse: Sceptum iuge g... iugis et in precibus; wie es scheint, ein Pentameter. Das Wort nach iuge ist in die Fuge des Einbands geschrieben und verwischt. — V. 239. Das mysterium crucis erblickt E. nach seinem Vorbilde Origines in jedem in der Bibel erwahnten lignum, baculum, arbor etc., in jeder die Kreuzform annahernd darstellenden Bewegung etc. Cod. 393 p. 92: In baculo (Jude) Thamarum uetus arra (pignus connubii). datur cruce digna. Ib. p. 11: datque crucis Thamarum (in baculo et edo) Judas pignus fideique (in anulo). — V. 240. anulum (in lineam Christi seruatum) Cod. deutlich in lineam, sonst konnte man ligamen vermuthen. Ich wage folgende Erklarung: In ist final wie V. 23: in Aeuam. Thamar bewahrt den Ring des Judas, um ihre Nachkommenschaft auch als solche des Judas legitimiren zu konnen. Als sie (Gen. 38, 25) verbrannt werden soll, schickt sie den Ring etc. an Judas mit den Worten: de uiro, cuius haec sunt, concepi. Von ihren beiden Sohnen Phares und Zaram fuhrt Phares die linea generationis Christi fort, cf. Matth. 1, 3. Dies wird der Thamar als bewusste Absicht unterschoben.

- * „Num Jobis equiparem non, quero, scias potiolem,“
 * „Dic mihi per terras, quas circuis atque pererras.“
 ait l. hominem
 255. „Pellem pro pelle quam dare uelle.“
 eius mihi potestatem laudis tua indignum
 „In carnem permittite manum dabo Job cito unum.“
 [pag. 209] eius ut crucies eius ut
 * „Carnem do frangas, animam uolo non mihi tangas,“
 anime eius
 * „Huic iam maiorem patientia sanxit honorem.“
 Job, Satan ut dixit, uelud in sartagine frixit,
 sc. in
 260. Ille dolore cadit, testa ulcera stercore radit.
 sermone acuto
 Ore dabant festo reges solamina mesto,
 dolore uerbo
 Hos fractus fregit, uictos ratione subegit.
 * „Jam uolo uos mutos,“ deus inquit, „magna locutus“,
 * „Job uerbis potior petat et uobis miserebor.“
 265. Job sospes uiuit, substantia dupla rediuit
 Proleque septena datus est etateque plena.
 Filia pro donis specialibus hic Pharaonis
 Moysen scirpeo alueari prope aquas
 Colligit infantem scirpo sub aquis latitantem.
 ipse i. aqua sumptus
 Uir puer effectus, Moyses agnomine dictus,
 Ethiopum regis (Jos. Ant. Jud. 2, 10)
 filiam regis
 270. Urbem post scissam nuptum rapit Ethiopissam.
 ab inuidis Israhelitis
 Deprensus Moyses nece clam punisse nocentes
 occultum
 Uix in desertum Madian afugit opertum.
 Moyses sacerdotis
 Pastor oues uatis homo pascit Madianitis,
 [pissam
 filiam de gentibus assumptam sicut et Ethio-
 Cuius item natam thalamo locat associatam.
 Lege Originem. sponsis
 275. Sumptus aqua pactis bis nupsit gentibus ortis,
 Madianitem Ethiopissam
 Qui prope candidulam duxit procul ante nigellam.

- Flamma rubum mordet lambitque fructecta nec ardet.
 pro: urit
 calceos in rubo
 [pag. 210] „Solue pedum tegimen, Moyses, uenerareque numen!“
 audens edicta dic
 „Perge liber, homo mi, mea scitaque fer Pharaoni!“
 quod Iudei dicunt non licere loqui cuiquam quid sit.
 280. „Dic: ‚Ego sum, qui sum‘, populum mihi soluat amicum.“
 l. tua pondera flentem
 „Solue dei gentem, Pharaoh, tot damna gementem!“
 „Imperat inuictus deus, ‚Est‘ de nomine dictus.“
 [mens est.“
 * „Nescio, quis sit hic ‚Est‘; Israel neque soluere
 * „Otia blanda terunt, uideo plus pondera querunt.“
 maculis
 285. Tincta notis terga sinuansque uolumine uirga
 l. surrexit in ora
 Rictu non salubri grassatur in ore colubri.
 Egyptus denas uario discrimine penas
 l. pacta
 Gente deo lecta patitur sine clade relicta.
 Ebreorum
 Hic agnum cesum domus omnis sumit in esum,
 in modum crucis primogenita cedentes.
 290. Et cruor in postes litus ensem pellit et hostes.
 transitum domini
 Pascha uocant istam noctem per secula festam,
 Transit in hac dominus, his blandus et his metuendus.
 terminus paschalis lunam aprilis
 Nam post bissenas quartam decimamque kalendas,
 Qua solis dies incidit, nunc Pascha recurrit.
 295. Commodat Egyptus tot amicis ad sacra sumptus
 uelud
 Auri ceu montes secumque ferunt abeuntes.
 sacrificia offerenda occultum
 Ob sacra desertum petit Israel omnis opertum,
 quod eos dimisit sexcenta milia reuocare
 Pharaoh penituit, tot milia sistere pergit.
 [pag. 211] reliquis neque cingitur
 Nemo uirum parmis sumptis neque paret in armis,
 sunt
 300. Nullaque deserta petra, ligna per arua reperta.

V. 255. Nach pelle ist starke Rasur bis quam dare uelle. Job 2, 4, pellem pro pelle et cuncta quae habet homo dabit pro anima sua. Quam schien mir Rest von nunquam zu sein, daher vielleicht: mentem nunquam dare uelle. — V. 270. Von der Eroberung Saba's, des späteren Meroë; der Verheirathung des Moses mit Tharbis, der äthiopischen Königstochter. weiss die Bibel nichts. Die Ethiopissa, die Kuschitin der Bibel (Num. 12), ist ihr Sephora, die Tochter Jethro's. — V. 275. Origines in Hom. 1, 3 in Exodum. Auch pro specialibus donis in V. 267 scheint auf dieselbe Stelle zurückzugehen, wo es heisst: dicitur ad filiam Pharaonis per prophetam (Psalm 44, 12): Audi, filia, et uide et inclina aurem tuam et obliuiscere populum tuum et domum patris tui quia concupiuit rex speciem tuam. Pro = propter cf. V. 230, 497, also: propter dona speciei eius = quia rex concupiuit eius speciem (Vulgata: decorem). — V. 276. Die ursprüngliche Lesart war: Qui prope candidulam, cognouerat ante nigellam. Zur Sache vgl. Anm. zu V. 270. — V. 285. Virg. A. 2, 208, wo es von den Schlangen, die auf Laokoon losgehen, heisst: sinuantque immensa uolumine terga. — V. 293. Den Sonntag nach dem 14. Nisan feierten die Abendländer als Auferstehungsfest. Cf. Hefele, Osterfeierstreit, im Kirchenlexicon. — V. 299. Exodus 13, 18: et armati descenderunt filii Israel de terra Egypti. Ekk. folgt dem Josephus Ant. 2, 15: *Αἰγύπτιοι κρατήσων ῥαδίως αὐτῶν ὑπέλαβον, ἀνόπλων τε ὄντων καὶ ὑπὸ τῆς ὀδοπορίας κερκοπωμένων.*

Stat Moyses prædux, uirga mare sanctificat crux,
in præsagium sub fide baptismi (Cor. 1, 10, 2)
Præluit et mundis populum baptismatis undis.

l. surgunt montes
Tollitur a dextris fluctus maris atque sinistris,
Pharaho sub
Israel egreditur, manus hostis aquis sepelitur.

305. Sicca maris mirum geminum quod habentia murum
hominum, animantium, impedimentorum.
Uno sub sole peragrunt tot milia mole.

l. infert diuisiones
Judeus at plures maris asserit illuiones, i. diuisiones
[Origines in Exod. Hom. 5, 5.]

Qui diuisit mare rubrum in diuisiones (Psalm 135, 13).
Quas Dauid in psalmo cecinit psalter sacerdotum.

*Arma gazasque uiri bellando robore miri

310. *Litore disiectis rapiunt nudosque relinquunt.

Cantemus domino (Ex. 15, 1) l. consona l. carmina
Vociferat Moyses per simphona neumata laudes,

*Nusquam maiorem legimus sonuisse canorem,

*Quam sexcentorum uox una dabat populorum.

Milia tot hominum superant modulamine cælum,

315. Tympanat egregia Moysi soror acra Maria,

Primitus hic audis domino data tympana laudis.

Nube die stante pro castris præque uolante,

Plebs manet aut sequitur, noctis lux castra tuetur.

Post Maraim fontes duodenos inuenientes

post palmasque (Ex. 15, 27) lege Originem

320. Septuaginta almīs subsistunt mystice palmis.

digito dei
In tabulis binis lex est descripta petrinis,

[pag. dilectio dei et proximi (Matth. 22, 37)

212] Mandatis paribus, quia pendet tota duobus.

populi l. densata
Murmurium pernix sedat consumpta coturnix.

[(Exod. 32, 6)]

Sedit populus manducare et bibere et surrexerunt ludere
Gens mala, uas iræ, surgit cantare, salire.

325. Ecce cadit strata plebs carne nimis saturata,
Tamque scelus multum dominus non liquit inultum.

in regimine potentibus
Jethro consultis releuantur pondera multis,

l. officia rectores populi
Hic statuit leges, partiri munia reges.

[poterimus de petra hac aquam eicere?

o (Num. 20, 10) dubie locutus: Numquid

„De domino, Moyses, ne sis præsumere deses!“

honore dei coram populo. uirga bis in modum crucis.

330. „Laudeque non cessa, dat aquas cruce petra rescissa.“

in figura tabernaculum. Moyses cum Judeis
Præstruit ecclesiam penetralis sinagoga futuræ,

Unguinis gratia sacerdotii
Chrismatis in donis genus omne sacrans Aaronis.

fidei christianæ sacerdotales

Uirtutum testes redolent de chrismate uestes,

expositor. dicere. rebus. uestes. (Joseph. Ant. Jud. 3, 7)

Scitus habet fari, quibus hæc ualeant similari.

candelabri sancti Spiritus
335. Fulgida septenis stat lychni machina donis,
Ipse per hoc munus signatur trinus et unus.

medius
Cerne cyphum quemque, tres aspicit unus utrimque,
Crede deum trinum doni septemplex unum.

præ inuidia Moysen irato animo

Arguit inuidia fratrem stomachando Maria,

Ethiopia præueniet (Ps. 67, 32)

nigram, sibi dissimilem, gentilem
340. Mystice præmissam quia duxerat Ethiopissam.

post hanc inuidiam

Antea formosa fit ab inde Maria leprosa,

[pag. Felleque tam plena fore non poterat sine pena.

213] terra aperuit os (Num. 16, 32)

uiolauerat sacrificia iniustus

Os reclusit humus, temerauerat ut sacra fumus,

descenderunt uiuentes in infernum (Num. 16, 33)

Sacrilegosque uiros absorbent tartara uiuos.

345. *Aspice uerbosam linguaque loquaciter usam

*Acciti Balaham, Jacob ut maledicat, asellam.

ille in primis sanctam nominat gentilis utique.

l. benedixerat almam. sanctam.

Primitus ecclesiam Balaham benedixit agyam,

Christum quandoque

Præcinit et stellam Jacob de stirpe nouellam.

est l. tot numina uana

Mirum, gentilem phantasmata prisca colentem

350. Præcinnisse deum Judeis in carne futurum.

o Judee in corde uerecundiam

Juda, nec horrores pateris, nec fronte rubores,

Quod tibi præuisum depinxit et ethnicus Isum?

*Ac plures illæ concordent ore Sibille,

*Esse deum purum sub humana carne futurum.

355. Expansis manibus crucis hic signacula primus
Extulit in precibus Moyses palmam pariturus.

dignus in ducatu

Emoritur Moyses; Hiesus, cui par, subit heres,

baptismum signat lege Originem. per fidem

Alter aquæ dotem, notat alter uoce salutem.

Ebreæ

Genti pollicita lac manans mellaque terra

V. 309 u. 310. Schwer lesbar. Virg. A. 1, 118: adparent rari natantes in gurgite uasto || arma uirum tabulaeque et Troia gaza per undas. — V. 311. Cod. 393 p. 84. Tympanat egregia uitam de morte Maria (in tympano cecinit). — V. 323. Prud. Ench. 11: atque audios carnis saturat congesta coturnix. — V. 329. Orig. in Exod. Hom. 7, 3. Uenitur ad XII apostolicos fontes etc. — V. 335. Mitten in den Text ist hier mit rothen scyphis der siebenarmige Leuchter eingezeichnet. — V. 353. Sibille: Virg. Ecl. 4, 4. Cod. hat deutlich purum sub humana. — V. 358. Origines in libr. Josue Hom. I.

- ligno fustis Christi pendentis
360. Prę cunctis donis dedit in cruce spem botrionis.
 ut eis promissum est per Moysen.
 Robore præstantes et in uno mille fugantes
 Ebrei
 Pręlia miscebant, gentes terrore replebant.
 crucis sicut Moyses mare
 Jordanem Josue uirga diuisit et ipse,
 iterum flumen sicut prius mare
 [pag. 214] Transit item populus pede sicco, nec perit unus.
 in XII aras erectas
365. Littore cerne petras, altaria tot, duodenas,
 circa has aras
 Facta patrum memores renouant ibi laude minores.
 Israhel hic omnis dominum regratiat ymnis,
 uocum
 Septem, quis pangunt, celos discrimina tangunt.
 fiet hic
 Quę uirtus laudis! Quę robora carminis audis!
 [Hiericho absque armis
 quicumque uir. sicut ipsi statim in urbe Chananeorum
370. Vociferans laudes, uictoris nomine gaudes.
 post laudes actas coram eis
 Obuia mox illis Hiericho præclusa rebellis
 uirtute modicę
 Ui cecidit parçę circumdata septies archę.
 Nuntios occultans festina
 Missales domini sub fasce tegens cita lini
 crucis teniam hospitalis sibi
 Per rubeam uittam pepigit Rahab hospita uitam.
 [Cf. V. 499]
 ad Galaho in signum Ezechię (Isai. 38, 7.
375. Sol stetit hic primo, sub Esaia uate secundo,
 scholastice den at
 Quęritur, his damnis cyclorum quid cadat annis.
 malum
 En scelus Acharis (!) lucrum portendit auaris,
 missam super se furatę regulę (Jos. 7, 24)
 Captus per sortem luit auri fęnora mortem.
 super manipulos uirgam
 Hic crucis ad signum transuersum cernite lignum,
 l. amplos datur excussisse maniplos.
380. Quo Jedeon mire memorant frumenta ferire.
 sicca
 Ros domini cadit in uellus, uacat arida tellus,
 siccatur
 Arescit uellus, rorescit pneumate tellus.

- (Psalm 28, 4)
 uox domini in uirtute, uox domini in magnificentia
 Pręlia languenis miscentur numine plenis,
 pneumate
- [pag. 215] Et hoc quod continet omnia scientia
 Uincit ubique locis inuicta potentia uocis.
 in uoto indiscreto
385. Quę tibi, decepte, fuerat uecordia, Jepte,
 te uoto obligasti hostiam iniustam
 Quamquam uotasti, sacra quod tam dira litasti?
 in uoto suo fuisse
 Jeptes inceptum Judei sic fantur ineptum,
 si canis ei occurreret. l. occurrat eratne litandus.
 Si canis aut asinus foret, esset et ille litandus.
 *Saul quoque, ni populus mala dira uetasset amarus,
390. *In speciem tandem sceleris cecidisset eandem.
 Clauum cerne crucis duo tempora perterebrantis
 Morte soporiuo hosti domini fugitiuo.
 modo
 Hac periiit specie mulier crudelis Helię,
 i' punitur. meretrix immunda l. periit
 Hac Jezabel sorte luitur lupa sordida morte.
395. Sic Samson segetes facibus facit urere uulpes,
 fraus retro sepius nocet
 Jure faces caudis gestant animantia fraudis.
 in fortitudine Christi dentes leonum contriuiisti.
 Robore Samsonis franguntur menta leonis,
 Equipares nulli fuerant uirtute capilli.
 resurrectionis
 Mella nouo more nectarque leonis ab ore
 propositiones
400. Samson gustabat et in his emblema parabat.
 in ualidus certator
 Samson mandibulo ag sequit in uno,
 mandibuli
 Ipsius ex dente potatur postea fonte.
 Sublatis portis Gazę uir robore fortis
 eas sc. sibi uisum
- [pag. 216] Sistit in exstantis leue pondus uertice montis.
 Christus flos et electus. synagoga morti datus
405. Samson Nazareus Dalila fallente ligatus
 surrexit l. uincola
 Exilit, ut stuppa soluuntur neruora rupta.
 item mulieris deceptio
 En Samson rarus, mulieris et iste suasus,
 ab Philistris. in eo quod mulieri secreta sua nuda uit
 Uincitur captus, oculis priuatur ineptus.

V. 360. Num. 13, 14. Die Traube ist Symbol Christi. — V. 382. Cod. 393 p. 11. Siccetur uellus, rorescat pneumate tellus. — V. 384. Cod. 393 p. 103: Uincit ubique locis septene potentia uocis (per septem discrimina uocis et spiritus). Anspie- lung auf Psalm 28 von der siebenfachen Gnadenstimme Gottes. In Betreff der Glosse cf. cod. 159 p. 221. Nota, quia magna uirtus in cantu, quia quod continet omnia, hoc habet scientiam uocis, qua Dauid spiritum malum a Saule repulit et per quam accedentem ad elementum fit sacramentum. — V. 391. Judic. 4, 21. Cod. 393 p. 92. Lignum (crucis) sustinuit botrum, qui cuncta beauit. Reste rubra signum Rahab hospita dat cruce dignum (Josue 2). " Mystice sic positos, Jedeon, cruce cede maniplos. Tempora crux (clauis) terebrat, iacet hostis egreque soporat. — V. 397. Ps. 3, 8: dentes peccatorum contriuiisti. — V. 401. sequit ist undeutlich. Nach mandibulo scheint ag zu stehen, also agonista, durch ualidus certator erklärt. — V. 406 kehrt 813 wieder. Die Neruora sind die neruicei funes von Jud. 16, 7. Neruora kommt sonst noch in Capitulis ad legem Alam. cap. 4 u. 8 ed. Baluzii vor: si neruora tetigerit, soluat sol. 3. Ducange.

- recreto
- Nemine sollicito de se iam crine renato
emoritur
410. Opetiit tecto Samson populoque reiecto. [lauda)
—em letare, sterilis, quę non paris. (Isai. 54, 1,
Samuhel infantem se partu letificantem
pro alio dat pro Christo oblationes legales more
Commodat Anna deo, sacra soluens iure Judeo.
eos puniente sc. eos
Nil patre zelante, sub delitiis sed habente, [naculi
filii sacrificia cum mulieribus in excubiis taber-
Proles Heli sacra fedauit scortisque coiuit.
415. Archa dei capitur sacra fedatique necantur,
Nec maior populum dolor unquam pressit amarum.
De cathedra prolapsus Heli grauitate senili
Soluuit, patrinam quia spreuit disciplinam.
lege commentarium Gregorii l. captam
Ecce duę raptam reuehebant Bethsamis archam
uacę l. —lisque boantes
420. Mugitus dantes fetę uitulosque uocantes.
Saul deus in regem iubet ungui per Samuhelem,
Is quoque pollebat, humilis dum corde manebat.
Saul lectis turmis raptis sequiuit in armis
In populum multum nullumque reliquit inultum.
—em
425. Saul Samuhel tenuit, humero quoque pallia scidit.
Samuhel in modum eundem et Israhel
„Hoc, ait, in signum dominus scindet tibi regnum.“
l. crassus
- [pag. 217] Pinguis Agach moritur, Samuhele iubente necatur,
Ne reparat uictus bellum cum pace relictus.
Dauidis per Samuhelem
- Flore pari mactis germanis sorte reiectis,
Opilio
430. Extimus eligitur, is rex pro Saule linitur.
Crebros p̄edones gregis ursos atque leones
restituit.
- Robore confregit Dauid et p̄cepta redegit.
Sumens limpidulos Dauid e torrente lapillos
Sternit per fundam traiecta fronte Goliām.
435. Nil nocuit Dauidi furor et uesania Sauli
l. hastam sui (Reg. 1, 16, 23)
- Missile iactantis in perniciem medicantis.
*Saul Dauid insequitur sepissime, nec reperitur,
*Ora tamen clamidis desciditur arte latentis. [Saulis
in multis sicut cythara Dauidis in uesaniām
- Mille ualere locis septem discrimina uocis,
Afferte septem
440. Testis adest psalmus totidem de uocibus almus.

- *„Infidos uigiles uoce regis et excubitores,“
*„Asta, cyphus domini cui sit, uideant,“ Dauid inquit.
Occubnere uiri Jonathas, Saul robore miri,
Nil capiant roris tanti montana doloris!
445. Hic Dauid in regnum populus leuat unice dignum,
Sauli quia christus erat domini Saul
Qui totiens hosti benefecerat in uice Christi.
nudam eam
Betsabeę lauit, uidet illam rex et amauit,
Ei, domini christum species decepit et ipsum.
lege Rethoricam (sic!)
Nathan ut orator, Socraticus insinuator,
ueritatis per insinuationem
450. Exactor ueri regem facit acta fateri.
[pag. 218] l. stratus insinuatoria
Pronus humi plorat rex arte subactus et orat,
l. repar— i recto, sancto, principali.
Robore diuino renouari flamine trino.
Absalon
Ecce fugit natum Dauid exilio reuocatum,
suo
Hoste petras patitur, sed et hunc pietate tuetur.
455. Absalon furiis atrox agitatus iniquis
Siluas pertendit fugitando comisque pependit.
Uertice pendentem, patris imperium temerantem
Joab l. pectus auunculi filio
Dux petit et telo cito cor transfixit anhelō.
secum adhuc regnante
Unguitur in magnum Salamon patre compote regnum,
propheta. frater eius sacerdos. consensu suo. fecerunt
460. Nathan atque Sadoch, populo patrante, parant hoc.
[uerbis fit.
maius argumentum est, quod operibus, quam quod
Rex rhetorum more struit argumenta mucrone,
argumentum uerbis fit: Si mater est, diligit filium.
materna
Natum mater amat, gladio pietate reclamat.
patre eius omnia impendia ante parante, ita ut non mal—
Templum fundauit Salomon dominoque dicauit,
leus nec securis audiretur in eius constructione
Omne quod exstabat opus hoc manuum superabat.
465. Quę fore nil norat Salomon sophus altus adorat
Atque deum uerum libitu spreuit mulierum.
sicut ipse iactabat eum sui Jeroboam (sic!)
Grossior en digito dorso patris ille minuto
angustam X tribubus se auersantibus
Regni uix artam tandem retinet sibi partem.
secundum suum statutum
Hieroboam uitulo deitatem subdidit auręo

V. 420. Gregorius Magnus Papa in I regum caput VI expositionis liber III. — V. 425. Samuhelem, ein offener lapsus calami, wie auch scidit statt scindet, vergl. V. 438 desciditur mit 480 Scindet item. Der Agach ist der Agag der Vulgata. — V. 434. traiecta fronte. Prud. Psychom. V. 294: Transiectamque cauo penetrauit uulnere frontem. Ench. 19. mox horrida bella || conserit et funda sternit stridente Goliām. — V. 440. Afferte ist der Anfang des zu V. 384 erwähnten 28. Psalms. Cf. Virgil. A. 6, 646. Obloquitur numeris septem discrimina uocum. — V. 454. Reg. 2, 16, 6. Mittebatque Semei lapides contra Dauid. — V. 469. auręo, zweisilbig, wie oft bei Virgil. A. 1, 698; 5, 352 etc.

- Nabuchodonosor. uanę glorię. mente
530. Rex pseudodoxis inflatus pectore noxis
In beluam uersus per siluas pascitur ursus.
[pag. 222] 1. domus et
Ecce quadragenis templum sex conditur annis,
l. maioremque
Maius honore trium reparat mora parua dierum.
septies
Asmodeus Saram quater et ter fecit amaram
propter sponsis
535. Pro totidem gratis dira sibi morte necatis.
Cum in—
Stercore non mundo, cita quod digessit hirundo,
patiens ut ille
Temptat item Satanus, si Job uelit esse Tobias.
Raphahel ecce uiam docuit duxitque Tobiam,
piscis immanis
Quos canis assequitur, medicabile cęte feritur.
medicabilem
540. Per speciem medicam Raphahel dotalia Saram
Cum Tobia mire fecit nuptumque subire.
Tobias
Hic pater ille senex longo temptamine supplex
uisum
Raphahel arte ducis recipit spectacula lucis.
Ense uiri extracto Judith, dux femina facta,
non uoce sed motu labiorum (Jud. 13, 6) capite
545. Muta deum laudat, Holophernem uertice fraudat.
antea
Assyrios multos Holopherne pęduce fultos
insequitur
Disturbat populus pędamque reportat onustus.
Asueri pęuaricatrix eius et edicti
In faciem regis Hester, temeraria legis,
audacter Judeorum
Audens ingressa cras gaudet cede repressa.
in sua pro se
550. Pendet Aman ligno cum prole pater sibi digno,
[pag. 223] crudeli consiliario
Dispereunt cuncti tam sęuo consule functi.
iste est et de stercore erigens pauperem (Reg. 1, 2, 8)
Fortunę ludus, sumptus ceu stercore nudus,
in eos, qui occidere uolebant regem. Aman (Esth. 2, 21)
Mardocheus testis sedet ecce uicarius hostis.
- spoliis exercitus regis templi
Distrahit abrasa manus Antiochi sacra. uasa,
a gentibus domini
555. Templum calcatur, statuę Jouis ara dicatur.
Judeum Joui
Matthathias stantem socium necat atque litantem,
accip̄. omnium Grecus occisi a Matthathia
Lambit in horrorem Jouis Atticus igne cruorem.
penituit pę tristitia mortui
Antiochus flebat neque fructum fletus habebat,
illaqueatus penituit comsumptus a uernibus
Sic Judas, Satanęque sodes sic flebat Herodes.
animos quorundam l. animumque aliquorum
560. Cor quatit ecce stupor mentemque reuerberat horror,
peccata penitentur a talibus
In cassum mala quod flentur, commissa dolentur.
multis uictis eorum
Regibus hinc fractis bello ducibusque subactis
legalem
Machabei morem populum docuere priorem.
sub martyrio tot filiorum, tot.
Septem passa neces, septena sub cruce fratres
similes in bello Machabea acuit ad passionem
565. Equipares dextris pia mater pęparat astris.
refulsit sol (Mach. 1, 6, 39)
Aurea per montes micuerunt scuta minantes,
Per paucos multi morti traduntur inulti.
Eleazari (Mach. 1, 6, 43)
Militis o quantum uires pollent, elephantem
sicut hic depictum eo
- [pag. 224] Qui sic prosternit, quod eum pęcellere cernit.
Judas giganti similis in operibus bellator
570. Bella giganteus post mille cadens Machabeus
in armis bellicę
Fortibus exempla uirtutis in arte dat ampla.
Hierusalem consul romanus
Urbem Pompeius pęfregit et impetus eius,
perspexit intus i. Aristobulum
Templum lustrauit regemque catena ligauit.
ut Danihel prophetauit. gentilis. contempsit.
Unctio cessauit, Herodes eam temerauit,
575. Sanctorum sanctus uenit ecce perenniter unctus.

V. 531. Cod. 393 p. 85. Uiuus adest rursus, postquam rex pascitur ursus (Nabuchodonosor). Die Bibel kennt diese, ja überhaupt eine Metamorphose nicht. Dan. 4, 30 heisst es: fenum ut bos comedit et rore cęli corpus eius infectum est: donec capilli eius in similitudinem aquilarum crescerent et unguis eius quasi auium. Daraus mag nun Ekkehart sich die Gestalt eines ursus herausgeklügelt haben, wenn man nicht einen von S. 85 herübergewonnenen Schreibfehler annehmen und urus lesen will. — V. 544. Virg. Aen. 1, 364 (Dido): dux femina facti. — V. 557. Accipit (?) wohl im Sinne von Aen. 1, 123. (Nauus) accipiunt inimicum imbrem. Georg. 4, 362. — V. 559. Cf. cod. 393 p. 37: Hac Satan ille sodes arte frustratur Herodes. — V. 560. Mentem ist mit gelber Schrift auf die Rasur von pectus eingetragen. — V. 572. Cod. 393 p. 99: Pompeius templo non sic superintonat amplo (homo integerrimus, qui templum non tetigit, tamen regem abduxit). — V. 574. Am Rande: Cum uenerit sanctus sanctorum cessabit unctio (Dan. 9, 24).

De nouo testamento.

- o Zacharia angelus deo Gabrihel:
 „Ne timeas, uates! Ego sum Gabrihel, age grates!“
 sunt Christus patrum
 „Quę petis, audita, ueniet tibi spes et auita.“
 prius quam te formarem (in utero, noui te. Jerem. 1, 5)
 „Antea quam natum generabis tu quoque notum!“
 uxor tua filium
 „Elisabeth sterilis pariet tibi gaudia prolis.“
 sc. me et illam Zacharias:
 580. „Unde queat sciri ueteranos prole potiri?“
 mea præ senio curuata.
 tempora menstruę post quę non parit mulier.
 „Uxor prona quidem nescit muliebria pridem.“
 ipsum Gabrihel:
 „Quod mihi non credis, te quam dominum mage lædis.“
 scias
 „Ad cuius nutum cito noris te fore mutum.“
 l. optatum
 „Concipit oblatum sterilis ueteranaque natum“
 inter natos uiuit
 585. „Partubus et prolem mulierum dat potioiem.“
 promissionis
 Elisabeth puero spe pollicitaminis orto
 per spem
 Pręscia dat nomen fore dixit et ipsa Johannem.
 literarum
 [pag. 225] Zacharias mutus apicum uirtute locutus
 in pugilarem
 Ut calamum fixit, Johannem nomine dixit.
 quam ante fuerit
 590. Dat fidei uates potioris cantica grates:
 „Israel inuictus deus,“ inquit, „sit benedictus!“
 l. dirigor e Item Gabrihel:
 „Mittor“, ait, „cęlis Gabrihel, mihi uirgo fidelis,“
 „Mater eris læta, uerbo pro semine læta.“
 ne timeas (Luc. 1, 30)
 „Mater eris Christo, benedicta, timor procul esto!“
 salutationem
 595. L. „Uirgo perennis, aue tibi porto per ęthra suaue.“
 „Credo tuo uerbo, neque corde resisto
 Taliter affatam fore nec discredo beatam
 quomodo fiet istud? (Luc. 1,
 „Credula quęro modum, rogo soluas hunc
 spiritus sanctus superueniet in te ()
 „Pneumatis impregnat te uirtus et intus
 intacto
 600. Stella maris saluo petit Elisabeth graui
 Elisabeth
 Oscula pręgnantis libat super ardua mo
 Exultat domino matris Johannes in aluo
 Concutit umbilicum dominumque salutatur
 „Fer curam grauidę supero de rore Mar
 605. „Mittor ab arce poli, Joseph, diuortia ne
 Christi claudit
 Pax pueri portas hęc Martis damnat ape
 Mars
 [pag. 226] Contracta parma sedet ille fremens supe
 Pro Joseph est census pręgnanteque uirg
 Numine diuino dragmas numerante Cyri
 610. Nascitur, ut cernis, uerbum sub pondere
 in
 Uoluitur et pannis deus infans rexque pe
 eum (Luc. 2, 7)
 Pręsepis fęno reclinans ubero pleno
 l. uiuentia cuncta cibi
 Lactitat infantem super omnia uirgo pot
 Antea quod nescit, asinus modo cum bou
 suum domini sui (Is. 1, 3)
 615. Bos possessorem, pręsepi asinus dominant
 Angelus ampla docet uigiles gregis et el
 Gloria (Luc. 2, 14) pacis
 „Doxa sit in cęlis, sit yrinis gratia terris
 Scandunt castellum uigiles cernuntque te
 In pręsepe situm, cęlis terrisque potitum.
 620. Jus subit hęc legis complendę gratia regi
 Et circumcisis nomen puer accipit Jsus.
 l. allata (Num. 24, 17)
 Stella micat prius effata Jacobque dicata

V. 577. Cod. 393 p. 102. Quod petis auditum, nascetur semen auitum || Abrahę et Daudis, ueniet prolis . . . Tędet et audiri uetulos (ueteranos) nos prole potiri. p. 104: Unde sciam uetulis fore tandem gaudia — V. 585. Matth. 11, 11: non surrexit inter natos mulierum maior Johanne. — V. 589. Cod. 393 p. 103. fixit, Johanna nomine dixit. — V. 591. Cod. 393 p. 104: Israhel inuictus dominator sit benedictus. — V. 595 p. 13. Mater eris Christo, dignissima, terror abesto. — V. 603. Ders. Vers cod. 393 p. 15. — V. 604. Cod. Fer curam grauidę, loca partus perspice sponşę. — V. 605. Cod. 393 p. 27: Rex iubet ipse poli, Joseph, c — V. 606. dannare = claudere, auch in einem Epitaphium bei Dümmler l. l. p. 50: Post domini morsu Tartara prorsus. Die ganze Stelle bezieht sich auf die Schliessung des Janustempels. Virg. Aen. 1, 294: Clau portae. Furor impius intus || Saeua sedens super arma et centum uinctus aënis. — V. 617. Derselbe Vers p. 28, jedoch irinis statt yrinis. — V. 618. Cod. 393 p. 28: scandite castellum, uigiles, orate tenellum. situm || refoue cęlisque potitum.

- Fit Balaham fidus, qui prędixerat fore sydus.
l. tibi munera et census
 Chaldea mittit ouans, sileas uagitibus, infans,
 625. Aurum, thus, myrram; tene, macte, polum, mare, terram!
Zorastres rex summus astrologus fuit
 [pag. 227] Bethlehem proceres Zoroastro mittit Herodes,
 per fraudem ut
 Fraude iubens redeant, ubi sit puer et sibi pandant.
 Oblatis donis patrię fines regionis,
 Qua sibi suadebant responsa, magi repetebant.
 630. Christum mille modis fraus perdere temptat Herodis,
 Sed non tam magnum mordere ualet lupus agnum.
l. sacer
 Uirginis infantem Joseph pater omnipotentem
Herode l. de mortis acredine.
 Ducit in Egyptum, seua de tygride raptum.
 Astus Herodis
 Uictimat infantes puero nece testificantes,
l. necet ensis
 635. Ut quis forte modis ipsum uoret astus Herodis.
 En puer in templo comitatu sistitur amplo,
 —pit in
 Quem senior tremulis Simeon susceperat ulnis.
uotiuua dei mater
 Sistit agens legem uotiuua theotoca regem,
 Emeritusque senis Simeon hunc suscipit ulnis.
 640. Ecce docet legis scitos iurisque peritos,
in litera legis esse spiritum
 Cortice uim nullam dulcemque sapore medullam.
hoc
 Uirtus diuina latices facit hęc fore uina,
 Prima Chana digna fuit eius cernere signa.
 [pag. 228] Sanctificat cuncta Christus Jordane fluenta,
fluentis septem impositiones sanctę in baptismo
 645. Quis animas mundat septenaque dona redundat.
Rectorem cęli uerbo Baptista fideli —que notans
 Ut uidet ad stagnum, digito monstrans uocat agnum.
 Uox patris ad natum sub humana carne togatum,
 Et crucis ad formam superaddit Pneuma columbam.
 650. Se benedicientem baptizat ut omnipotentem,
Personis trinum Baptista deum uidet unum. l. soluat
 Inde quater denas, uti mortis rumpat habenas,
 Duxit ieiunas cum sole deus homo lunas.

- Ecce Satan dominum stimulans, cadat altus in imum,
sicut in Eua
 655. Per suasum libitum consensum querit auitum.
auaritiam
 Ingerit ingluuiem Satan, auri suadet amorem
 Perque uetus uerbum dominum monet esse superbum.
 „Discipuli digni, mea dicite gesta Johanni!“
fuit
 „Preco sit infernis mihi certus ut ante supernis!“
 660. Andreas fratri dux ibat in ora magistri,
 Nathanael prius est gratus quoque participatus.
 Improba saltatrix caput expetit et temeratrix
l. munere
 Baptiste Christi; dedit hoc rex murmure tristi.
saluator
 [pag. 229] Aduocat ecce Petrum, Jacobum sother atque Johannem,
 665. Cuius ad edicta citi parent naue relicta.
uoluptate copiosa
 Diues ad impensas luxu sedet ubere mensas
 Atque canes Lazaro lingunt loca pane negato.
byssu uestitus
 Quondam byssatus Lazaroque tenax epulatus
Lazari. quondam
 Uel guttam digiti in linguam sibi poscit egeni.
piscibus naues deo et sint
 670. Binę pisce rates onerantur, gloria, grates!
Summatus id est
 Palmaque piscandi Petro data, corda lucrandi.
quinque fenestris
 Effertur portis uiduę spes unica apertis,
spes ecclesię
 Redditur hęc orbe, horrent magnalia turbe.
excelsi sanans diuinitatis
 Amplius extantis curans super ardua montis
nusquam talia docuit (!)
 675. Moribus ornati docet ut sint quique beati.
super fenem insidere (Marc. 6, 39)
 Quinques hic mille recubare uiris iubet ille,
pisce
 Pane cibans quino saturansque natatile bino.
in
 Accipiendo manus Hiesus septem sibi panes
 In quatuor plenam largitur milia cęnam.
 680. Israhel quamquam custos non dormiat unquam,
 Hęc tamen ut uigilet petitur uentisque repugnet.

V. 625. Vgl. das schöne von Dümmler p. 44 abgedruckte Ferienliedchen: aurum, thus, myrram; tenet ille polum, mare, terram || myrra notat mortem, regem aurum, thus deitatem. Virg. Georg. 1, 57: India mittit etc. — V. 629. Cod. 393 p. 42: Prone deo tremulis Christum, pater (Simon), effer in ulnis. — V. 643. Derselbe Vers auch Cod. 393 p. 37. Ibidem p. 36: Uirtus diuina fontana parat sibi uina. — V. 647. Ib. p. 38. Ut uidet ad stagnum Johannes prodidit (monstrauit) agnum. Ib. 39: Uox patris ad natum de nube fit unice gratum. — V. 648. Der Quantitätsfehler ist durch das nachträglich eingeschobene sub entstanden; eine Glosse wiederholt den dadurch undeutlich gewordenen Text. — V. 659. Sit nicht fit cf. cod. 393 p. 15: Inferni portas (ibi apud inferos) prędic (ó Johannes) fore ui redapertis. — V. 664. Cf. cod. 393 p. 41: Sotheris, saluatoris, quod Ciceroni inusitatum cum esset, „qui dedit salutem“ dixit. Cod. 279 p. 170: Sotherem Cicero interpretatur „qui dedit salutem“ (Verr. 2, 154), non ausus propter insolentiam adhuc eo tempore uerbi dicere „saluatorem“. — V. 669. Ungenauer Reim; vgl. auch 157, 678, 766. — V. 671. Cod. 393 p. 106. Petrus piscatur homines capit atque lucratur.

- relinque perfidiam
 „Legis onus, princeps synagogę, pone nec anceps“
 [pag. 230] tibi reddere l. sopitam
 „Crede, Ihesum natam uitę dare posse migratam!“
 Sub benedictis complexibus omnipotentis
 humiles l. regna polina. l. superna
 685. Parui parebunt et cęlica regna tenebunt.
 Mundans clamoros dena sibi uoce leprosos
 ire monet
 Destinat ad uates, redit unus soluere grates.
 duros l. uidete
 Hęc adamanteos ceruice notate Judeos,
 non Judeus sed ethnicus
 Nemo lepra sanus rediit nisi Samaritanus.
 690. Imperio fortis super omnia uincula mortis
 l. tabida (Luc. 6, 6)
 Jsus ut edixit, manus ilico mortua uixit.
 ut hęc uides
 Sic sibi per tectum demissum tollere lectum
 Jusserat et mire solidatum fecit abire.
 partes saluator
 Membra pęcum sother docet hęc septena scienter,
 quater tria uel ter quatuor perfectum numerum.
 695. Qui per septena consurgere dat duodena.
 maris (cf. V. 305) timidis
 Alta pedes graditur, stupidis phantasma putatur,
 mergi incipit a domino incusatur
 Petrus mersatur modicę fideique notatur.
 quasi
 Stricta reste flagri sua dona uetans precitari
 uenditionem donorum spiritus. ecclesia
 Auferrı templo mercatum mandat ab amplo.
 publicanum lignum crucis. peccator
 700. Pręterit ecce deus, subit arboris arduę Zacheus,
 humilis lignum sicomori
 Paruus erat dignus, crucis altum scandere pignus.
 *Mente uidens humilem deus arbiter et sibi uilem,
 *Hunc dat in ęterno dubio sine uiuere regno.
 [pag. 231] peccatoris saluandi
 Spe petit immani sother ipse domum publicani;
 si quid aliquem defraudauı (Luc. 19, 8 reddo quadruplum)
 705. Pęnitet, in quadruplum redit et cum fęnore simplum.
 quinque libris
 Porticibus quinque non sanat lex tota quemque,
 Gratia dando manum iubet ęgrum surgere sanum.
 sc. eam
 Sanguine quę manat, medicantis fimbria sanat,

- a se
 Sensit uirtutem medicus migrasse salutem.
 aureum
 710. Piscis ab ore Petrus staterem rapit, hunc ita iussus:
 stater duas didragmas habet
 Pro domino pensum soluit, pro se quoque censum.
 dęmones
 Hęc fugat umbrosos ex obsessis numerosos,
 cęcis
 Febribus et morbis medicans oculos creat orbis.
 Luminis ecce decus certus dominum dare cęcus:
 715. „Stirpe Dauid nate, patris, inquit, ades pietate!“
 Dixit et hic: „Si uis, lepram mundare ualebis.“
 Christus ait uelle, mox mundus abibat et ille.
 Indigus astat opis, morbo possessus ydropis,
 Quem cito dando manum dominus mandat fore sanum.
 bachantes fremitu
 720. Multo frendentes Satana tumulisque ruentes
 Mundat et in porcos sinit insanire tot Orcos.
 Dęmone possessum mutum, surdamine fessum
 [pag. 232] l. dominus dat
 Imponendo manum dedit Jsus ter fore sanum.
 „Quid tibi uis faciam? Propior uolo dixeris, inquam!“
 l. lumina
 725. „Nil mihi, rabboni, nisi lumen postulo doni.“
 Aridus iste manum, cito credens se fore sanum,
 Christo porrexit, quę uoce potente uirescit.
 Simonis ecce socrum, mulieris uix simulacrum,
 summus medicorum
 Archiater Jsus surgat iubet ac febre purgat.
 730. Uociferans mulier Chananea, nimis pia mater,
 Propitium natę dominum facit improbitate.
 Nemine soluenda stat adultera, sed lapidanda,
 Scriptura digiti quam soluit uoceque miti.
 Splendidus ante Petrum, Jacobum micat atque Johannem,
 passionis modum
 735. Pascha crucisque uias memorant Moyses et Helias.
 Nox erat, et uisum clam Nichodemus petit Jsum,
 et de
 Quem uerbo pasci docet ille et fonte renasci.
 sepultus Jhesus
 Conditus est Lazarus, iubet hunc lacrimator amarus
 die lapide
 Jam quarto sole sublata surgere mole.
 740. „Scande, Dauid fili, Capitolia more fideli!“
 [pag. 233] „Hostem quam perimas prius — o res mira! — triumphas.“
 Pondere par nulli dorso gestatur aselli,

V. 691. Cod. 393 p. 85. Ut dominus dixit Moysi manus arida uixit. Dasselbe Wunder V. 726 noch einmal. — V. 700. Cod. 393 p. 61. spe nimis immensa (miserationis Jesu) Zacheus crucis arbore scansa (sicomoro figurato) || Hoc (modo) reus astanti fassus fuit omnipotenti. — V. 702. Deus arbiter, nicht accitur, ist zu lesen; ebenso V. 705 redit, nicht reddit. — V. 720. Matth. 8, 28: Occurrerunt ei duo habentes daemonia, de monumentis exeuntes. — V. 723. ter im Codex deutlich. Man erwartete per fore sanum. — V. 737. Cod. 393 p. 98. Hunc uerbo (doctrinę, tu es magister et hęc ignoras? Joh. 3, 10) pasci monet et de fonte renasci [paptismo (sic!) sancto nasci]. — V. 740. Cod. 393 p. 68. Christus (sicut triumphatores solent) ueracis scandit Capitolia pacis, Uictor quam fuerat Christus prius hoste triumphat. More steht deutlich geschrieben in einer Rasur. Also: more sc. triumphatorum fideli = sicut triumphatores solent.

- que gregantur
- Occurrunt turbę, pueri glomerantur ab urbe.
Montis oliuarum munus micat unice clarum,
745. *Unguinis et lucis sumptum parit et bona pacis.
Pacis erat tellus, qua Christum gestat asellus,
*Chrismatis et lucis pręsens medicina caducis.
Sordida peccatrix, scelerum lacrimosa piatrix,
Flendo pedes domini aspersit de crineque tersit.
750. Ipsa caput rigat unguendo, soleas lacrimando,
Dilexit multum, scelus omneque transit inultum.
i' oratio post penitentiam munda quidem
Mystica cottidie nardus sit odora Marię,
Et saluatoris capiti litet unguen amoris.
Hic sedet ad cęnam dominus dulcedine plenam,
ad missas
755. Semper in hunc morem carnem sacrat atque cruorem.
En post buccellam — felix qui pręcauet illam! —
l. insatanatus
Uę sibi quod natus! Judas crepit illaqueatus.
Surgitur a cęna; lauat omnes peluis aena,
pro pedes
At Petrus expauit, dominus sibi quod pede lauit.
760. *,Tune lauando pedes, domine, indigno mihi cędes? "
„Mundus dum stabit, mihi non manus ista lauabit.“
Dominus:
„Si non lauero te, mihi non sino participare.“ "
Petrus:
„Fronte, manu, totus prius ergo uelim fore lotus.“
humilis
Cernuus hic orat homo, quod deitas bene norat,
765. Casso conari, calicem neque posse uetari.
si etiam
[pag. 234] „Non me — sit carcer, mors ipsaque sit, quibus arcęar —“
„Sęcula dum stabunt, tecum perstare uetabunt.“
„Non gallus canet, o Petre, bis, me terque negabis,“ "
te l. tanta potesse
„Umquam uel nosse; ne iactes talia posse!“ "
l. quęsierat
770. Ecce rogat, quare secum nequeant uigilare:
„Somnos uitate, temptamina abesse rogate!“
Ante uelud carus dominum mercator auarus
triginta
Clam precio pendit, ter dena per ęraque uendit.
Fustes, tela, faces, gladii turbęque minaces
- quando Jude ductoris hostium
775. Jhesu uoce cadunt, ut eum ducis oscula tradunt.
Petrus ait:
„Sunt nobis, domine, gladii, sit spes bona, bini.“
l. hodie l. —tus capieris inultus
„His equidem fulti, nunquam moriemur inulti.“
*Ut rogitat, quem namque petant, in dorsa ruebant.
*„Hos, si me petitis, uolo, dixit, abire sinatis.“
780. Astrectis manibus male passus ducitur Jsus,
Aure Petrus gladio Malchum priuauit adacto.
mucrone manu
Ecce Petrum stantem gladioque nimis stomachantem
Parcat Jsus mandat gladiumque rotando recondat.
ingrate ferenti
Astat ut ingrato uelud horrentique Pilato,
ille
785. Lauerat iste manus uti mundas sanguine uanus.
Haud ita pollicitus dominum negat improbe Petrus,
crimen
Gallus cantauit, lacrimisque notam cito lauit.
- [pag. 235] uxor pręsidis scrato
Quam premit incubitor per somnia, pręsidis uxor
nuntio monstra uiro suo
Monstra uiro mandat qui pergat et horrida pandat.
790. Sceptra manu, trabeas, colaphos, uelamina, spinas,
Rex et aue, sputa perfert uti uictima muta.
purpuram in facie ligata. coronam
ad columnam
Flagra pati carnem prius ecce libet deitatem,
Ceu crucis ad ligna scandenda sit hoc mage digna.
ne ita tractaretur Judeis
Ante reluctatus consensit ad acta Pilatus,
quasi ante miserantis
795. Et color ille pii iubet innocuum crucifigi.
diabolo Super crucem quamcunque:
Hosti sternendo cruce congressus moriendo
Iuste damnandi luit omnipotens mala mundi.
Item:
In cruce congressus Christo Satan atque repressus
Se stupet inuito portas patuisse Cocito.
o quicunque Item:
800. Si tibi serpentis noceant ictus ferientis,
Aspice serpentem, cito te facit ille ualentem.
Item:
Hac specie postes titulat cruor et fugat hostes,

V. 744. Cod. 393 p. 67: Montis oliueti de chrismatis unguine (mystico) lęti (quia chrisma per oleum fit). — V. 746. Ibidem p. 68. Quam felix tellus, qua Christum gestat asellus. — V. 750. Ibidem p. 60. Aurelius (Augustinus) tandem Mariam docet hanc et eandem, || Nunc caput unxisse, soleas nunc fiendo rigasse. — V. 756. Ibidem p. 69. Sumpta buccella Judam Satan intrat in illa, || Discrepuit medius Satanem per uiscera fusus (Act. 1, 18). — V. 758 findet sich auch cod. 393 p. 70 mit der Glosse zu peluis: quod continet pro eo quod continetur; ebendort V. 762; 763 mit der Variante magis ergo statt prius ergo. — V. 761. lauabit se. pedes. — V. 787. Cod. 393 p. 78. Quando quidem fleuit scelus omne fiendoque lauit (abnegationis domini scelus). — V. 788. Cf. p. 177 disiice terrores, crux, noctis et incubitores (scratin). || Cum Satana (principe demonum) spurcum erux obuia conterat Orcum (infernus deum). — V. 790. Das für das falsche tropheas vermuthete trabeas bestätigt der Codex. Plinius 8, 44, trabeis (purpureis) usos accipio reges. Velamina: Marc. 14, 65: coeperunt uelare faciem eius et colaphis eum caedere. — V. 802. Cod. 393 p. 64: ecce cruor postes quater inficit et fugat hostes, || Pendet serpentis dare uitam forma ualentis.

855. **Cuncta triumphantem sponsamque thoro sociantem.**

In resurrectione ultima:

Surgunt defuncti, sed sorte sub impare, cuncti,
pax dat oues furor

Agnos pax dextris, edos locat ira sinistris.

In iudicio summo super Apostolos:

Bisseni proceres regi resident propiores,
Regna poli dextris qui dant herebumque sinistris.
Angelus dexter:

860. **Ad regnum uite, benedicti quique, uenite!**

Angelus sinister:

Ignibus addicti discedite uos, maledicti!

Super tribunal iudicii:

Gaudia sint dignis, perpes procul absit et ignis,
Anxietas mortis reprobis sit in igne retortis!

In circulo:

Solus sum, qui sum; super omnia robore plus sum,
polinaque

865. **Uix sunt me digna mare, terra, polus mihi regna.**

Super infernum:

Soluens millenas edino cum grege penas
Ardet et ardebit Satanas semperque dolebit.

Finitur de picturis domus domini Mogontine.

V. 864 u. 865 standen ursprünglich, schwarz geschrieben, auf S. 238 und schlossen *polus mihi regna*. Da sie durch Rasur undeutlich wurden, hat sie Ekkehart mit gelber Dinte am Fusse von S. 237 nachgetragen, wo sie mit *polinaque regna* schliessen. — V. 866. Apoc. 20, 2. *Ligauit eum (diabolum) per annos mille.*







